Gesellschafts-Chronik = Chronique des sociétés

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **- (1949)**

Heft 22

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Gesellschafts-Chronik - Chronique des Sociétés

Société Astronomique de Genève

Programme des séances de janvier et février 1949:

Jeudi 6 janvier, à 18 h. 30 — Brasserie du Crocodile, 100, rue du Rhône: Apéritif de Nouvel An.
dès 20 h. 30 — Même établissement: Réunion amicale des membres et amis.

Jeudi 13 janvier, à 20 h. 45 — Au local: M. Du Martheray: Notions récentes sur la Voie Lactée.

Jeudi 20 janvier, à 20 h. 45 — Au local: M. Goy: Cours de cosmographie élémentaire (4ème leçon: La Terre, les Astéroïdes et Mars).

Jeudi 27 janvier, à 20 h. 45 — Au local: M. Jeheber: Les satellites de Jupiter; leurs apparences vues de la Terre.

Jeudi 3 février, à 20 h. 45 — Au local: M. Jeheber, IIème partie de son étude: Les phénomènes des satellites de Jupiter vus dans le ciel jovien.

Jeudi 10 février, à 20 h. 45 — Au local: M. Poulet: Peut-on parler d'influences lunaires?

Jeudi 17 février, à 20 h. 45 — Athénée, Salle des Abeilles: Conférence de M. le Dr L. M. Sandoz: Astronomie et biologie.

Jeudi 24 février, à 20 h. 45 — Au local: M. Goy: 5ème leçon du cours de cosmographie (Jupiter et Saturne).

Sauf indication contraire (consulter aussi les communiqués dans la presse locale), les séances ont lieu au *local, Maison du Faubourg, 6, Rue des Terreaux-du-Temple, Salle A* (4ème étage).

La Bibliothèque est ouverte aux membres chaque jeudi au local (Salle B), avant les séances, soit de 20 h. 15 à 20 h. 45.

Nous rappelons en outre le *cours de mathématiques* donné par notre collègue M. Courtois, chaque mardi à 18 h au local (Salle B), ainsi que les séances de *taille de miroirs et construction d'instruments,* sous la direction de M. Freymann, le mercredi soir au local (Salle C). Ces réunions sont ouvertes à tous ceux que cela intéresse.

Buchbesprechungen

Das Fernrohr für Jedermann

Wie baue ich mir ein Spiegelteleskop? Eine gründliche Anleitung zum Bau eines leistungsfähigen astronomischen Fernrohrs. Von Hans Rohr, Schaffhausen. Erschienen im Rascher Verlag, Zürich. 173 Seiten. Preis Fr. 8.50.

Noch bis vor kurzem blieb es für eine grosse Anzahl von Sternfreunden, aus materiellen Gründen, ein unerfüllbarer Wunschtraum, die Wunder des gestirnten Himmels im eigenen, grösseren Fernrohr zu sehen oder gar in einem selbstgebauten Spiegel-Teleskop beobachten zu können. Die in früheren Jahren in der deutschsprachigen Literatur erschienenen Anleitungen zum Selbstbau von Teleskopspiegeln sind heute zum Teil veraltet oder ihre Hilfe setzt gerade da aus, wo für einen Amateur die eigentlichen Schwierigkeiten beginnen und er einer gründlichen Führung erst recht bedarf. Nun hat Hans Rohr, der Initiant